

HARZ



Die Teilnehmer des 5,2 km-Laufs legen vom Start weg ein ordentliches Tempo vor. Der spätere Sieger Joshua Tolsdorf (169) liegt schon hier an der Spitze.

ROBERT KOCH/HK

Tolles Laufspektakel am Hattorfer Oderparksee

Mehr als 500 Sportler sorgen bei der 20. Auflage des Oderpark-Seelaufs für eine sehr gute Beteiligung und glückliche Organisatoren

Robert Koch

Hattorf. Der Oderpark-Seelauf in Hattorf hat erneut seinen Ruf als herausragendes Laufevent in der Region unterstrichen. Am Tag vor Himmelfahrt pilgerten mehr als 500 Sportler an den See, um an den verschiedenen Läufen teilzunehmen. „Insgesamt 535 Läufer sind im Ziel angekommen, damit war nicht zu rechnen. Der Rekord aus dem Jahr 2017 wurde nur um 27 Läufer verfehlt“, freute sich Reinhard Meyer stellvertretenden für den ausrichtenden TVG Hattorf.

Schon bei der Voranmeldung hatte sich ein großes Starterfeld angedeutet, das gute Wetter sorgte zudem für eine stattliche Zahl an Nachmeldungen. Die Organisatoren bekamen das aber genauso routiniert in den Griff wie das eine oder andere kleine Problem. So waren bei den Nachwuchsläufen teilweise falsche Startnummern in den Listen aufgetaucht. Und durchaus kurios: Beim 2,5 km-Lauf war die elektroni-

Insgesamt 535 Läufer sind im Ziel angekommen, damit war nicht zu rechnen. Der Rekord aus dem Jahr 2017 wurde nur um 27 Läufer verfehlt.

Reinhard Meyer, TVG Hattorf

sche Startpistole verschwunden, die Zeitnahme wurde manuell vom Ziel per Handschaltung gestartet.

Beim folgenden 5,2 km-Lauf war die Startpistole wieder da, alles konnte seinen gewohnten Gang gehen. Am schnellsten absolvierte Joshua Tolsdorf vom MTV Herzberg die Distanz, mit 17:15 Minuten blieb er nur 15 Sekunden über dem Streckenrekord. Zweiter wurde Christian Kalinowski von der LG Eichsfeld vor Sebastian Jägerfeld

(Team Greifsport). Als schnellste Frau kam Miriam Held von der LG Göttingen ins Ziel. Dass die Mitteldistanz von allen Altersgruppen zu schaffen war, zeigt ein Blick in die Starterliste: Die Teilnehmer waren zwischen 9 und 85 Jahren alt.

Tolsdorf hatte derweil Blut geleckt und meldete sich kurzfristig auch noch für den 11,7 km-Lauf an. Das wurde belohnt, im Zielsprint holte er sich gegen Erik Bruer (LC Schifferstadt) den zweiten Platz. Als souveräner Erster lief nach genau 42:00 Minuten Christopher Holtz von der LG Göttingen ins Ziel. Sanna Almstedt (LG Göttingen) holte sich bei den Frauen den Sieg. Die Schulklassenwertungen bei den Nachwuchsläufen gingen gesammelt alle an die Grundschule an der Sieber aus Hattorf, hier waren sogar die jüngsten, also die Klassen 1a und 1b dabei.

Weitere Bilder vom 20. Oderpark-Seelauf sehen Sie in unserer Bildergalerie auf www.harzkurier.de.



Auch mit Bart apart. ROBERT KOCH/HK



Begehrte Medaille. ROBERT KOCH/HK



Fahrrad-Guide. ROBERT KOCH/HK



Sportler-Nahrung. ROBERT KOCH/HK



Bei der Siegerehrung der Nachwuchsläufer herrscht vor der Bühne reichlich Andrang. ROBERT KOCH/HK



Nur noch wenige Meter, dann hat es auch dieser Starter des JfV Rhume-Oder geschafft. ROBERT KOCH/HK



Miriam Held ist die schnellste Frau über 5,2 km. ROBERT KOCH/HK



Bei den Walkern geht vor allem um die gemeinsame Bewegung, doch auch sie sind flink unterwegs. ROBERT KOCH/HK